

In der Fränkischen Galerie erwarten Sie unter anderem folgende Kunstwerke:

Erdgeschoß

Kapelle: Thüringer Altar,
Figuren aus Kloster Rebdorf bei
Eichstätt, Loy Hering

1. Obergeschoß

Gedächtnisbild des Johannes
Paur, Nürnberg, nach 1456,
Retabelfragmente des 15. Jahr-
hunderts (Saal 2)

Alabasterarbeiten des
15. Jahrhunderts (Saal 4)

Tabernakelaltar aus Weißen-
burg, um 1480/90, typologi-
sche Reliefs (Saal 6)

Geburt Christi und Verkündi-
gungsendel aus der Pleyden-
wurf-Werkstatt, Gedächtnis-
tafel für Konrad Imhoff (Saal 9)

Trumsdorfer Altar und
Meisterwerke der Bamberger
Katzheimer-Werkstatt: Hl. Ja-
kobus mit den hll. Heinrich und
Kunigunde, Szenen aus der
Wolfgangslegende (Saal 11)

2. Obergeschoß

Meisterwerke von Tilman Rie-
menschneider und aus seiner
Werkstatt, der Moses vom
Sakramentshaus des Würzbur-
ger Domes, 1494, die Büste
eines jugendlichen Heiligen, hll.
Walburga und Magdalena, hll.

Petrus und Paulus, Marientod
(Saal 12–13)

Madonna „mit den Finger-
ringen“ von Peter Dell d. Ä.,
Beweinung Christi aus der
Grünwald-Nachfolge
(Saal 14–15)

Werke um Albrecht Dürer,
fränkische Tafeln aus der Jako-
buslegende mit der Darstellung
des Hühnerwunders, Männer-
bildnis aus dem Kreis des Joos
van Cleve (Saal 17)

Venus mit Amor als Honigdieb,
Lucas Cranach d. Ä., 1534
(Saal 19)

Meisterwerke des Dürer-
Schülers Hans von Kulmbach:
Hll. Stephanus und Laurentius,
hll. Nikolaus, Genoveva und
Barbara, hl. Bischof und hl.
Benedikt (Saal 20)

Hl. Johannes von 1498 von
der Kronacher Stadtpfarrkir-
che, Meisterwerke von Lucas
Cranach d. Ä. und aus seiner
Werkstatt: Christus und die
Ehebrecherin, Christus und die
Samariterin am Jakobsbrunnen,
Alter Buhler, Bildnisse Johanns
des Beständigen und Friedrichs
des Weisen (Saal 21–22)



Die Fränkische Galerie

Ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums

Die Fränkische Galerie befindet sich in der Kro-
nacher Festung Rosenberg, einer der größten
und bedeutendsten Festungsanlagen in ganz
Deutschland. Baustile aus mehreren Jahrhun-
derten sind in ihr vereint, berühmte Baumeister
wie Balthasar Neumann haben hier gewirkt. Nie
eingenommen, umgeben die Festung Rosenberg
mächtige steinerne Bastionen, die ihr seit dem
17. Jahrhundert ihre heutige Gestalt verleihen.

Führung Fränkische Galerie

März – Oktober: Dienstag bis Sonntag
nach Vereinbarung

erlebnispädagogi- sche Führung

Fränkische Galerie für
Kinder und Jugendliche erlebbar gemacht!
„Lucas-Cranach-Werkstatt“:
März – Oktober nach Vereinbarung

Öffnungszeiten der Fränkischen Galerie

März – Oktober: Dienstag bis Sonntag
9.30 – 17.30 Uhr

Festungsführung

März – Oktober: täglich außer Montag
11.00/12.30/14.00/16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
November – Februar täglich außer Montag
11.00/14.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Anmeldung und Informationen:

Festung Rosenberg
Tel. 0 92 61/60 41 - 0
Fax. 0 92 61/60 41 - 18
E-Mail: festung@stadt-kronach.de
www.kronach.de

Herausgeber:
Tourismus- und Veranstaltungsbetrieb
der Lucas-Cranach-Stadt Kronach
Marktplatz 5, 96317 Kronach,
Tel. 09261/97-236, Fax 09261/97-310
E-Mail: touristinfo@stadt-kronach.de, www.kronach.de

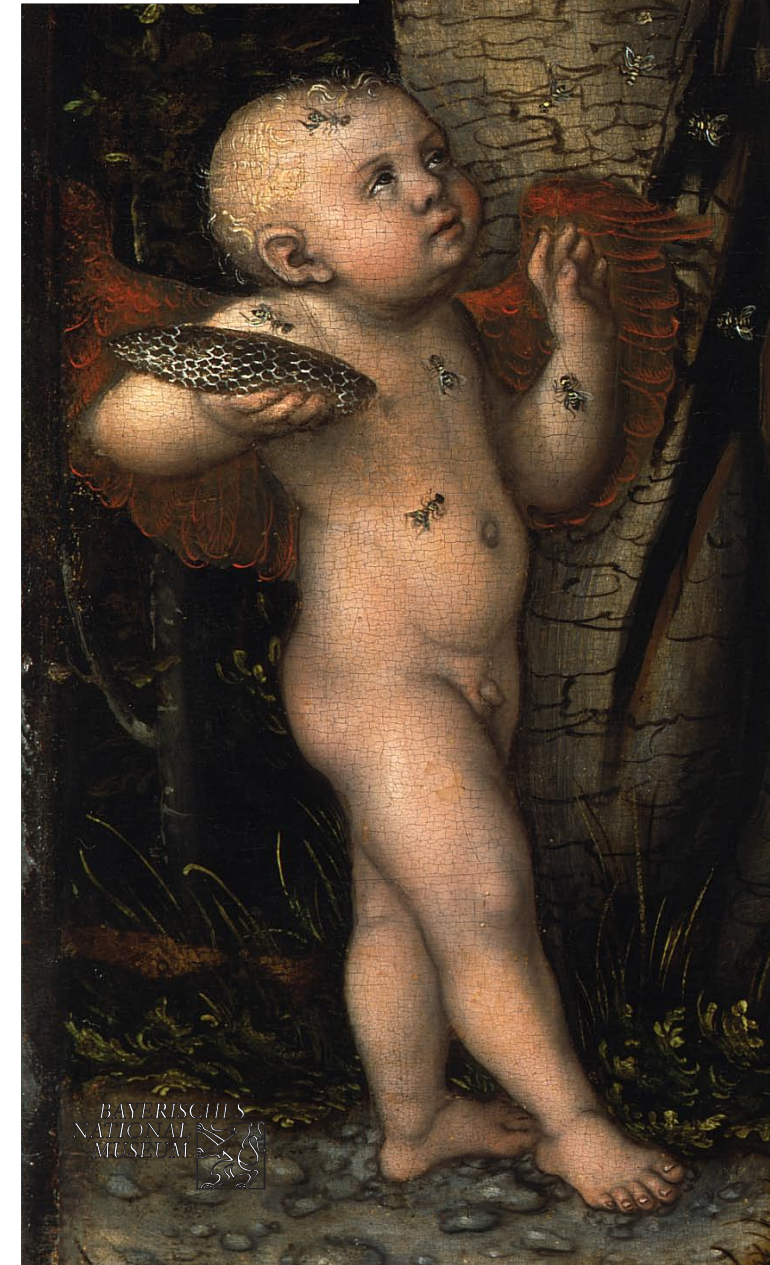
Bayerisches Nationalmuseum München,
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Bildrechte:
Bayerisches Nationalmuseum München
Bayerische Staatsgemäldesammlungen

Kronach

die Lucas-Cranach-Stadt

Fränkische Galerie





Hans von Kulmbach,
Hl. Laurentius,
um 1510/20



Hl. Johannes der Täufer,
vom gotischen Portal der Kronacher Stadtpfarrkirche, Dauerleihgabe der Katholischen Kirchenstiftung St. Johannes



Lucas Cranach d.Ä.,
Venus mit Amor als Honigdieb, 1534, Leihgabe der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen

Fränkische Galerie auf der Festung Rosenberg – ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums

Seit ihrer Eröffnung am 8. Juli 1983 zählt die Fränkische Galerie zu den bedeutendsten Kunstmuseen Oberfrankens. Im nach Plänen von Balthasar Neumann errichteten Südflügel der Festung werden in 25 Sälen auf drei Stockwerken Meisterwerke der fränkischen Malerei und Skulptur von der Zeit um 1300 bis zur ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts präsentiert. Je ein großer Raum ist den Skulpturen

von Tilman Riemenschneider und aus seiner Werkstatt sowie dem Schaffen Lucas Cranachs d. Ä. vorbehalten, des berühmtesten Sohnes der Stadt. Der Bamberger Maler Wolfgang Katzheimer d. Ä. und der Dürer-Schüler Hans von Kulmbach sind mit herausragenden Gemälden vertreten. Die Mehrzahl der ausgestellten Werke gehört seit 150 Jahren zum Bestand des Bayerischen Nationalmuseums, das auf diese Weise einen großen Teil seiner fränkischen Arbeiten in ihrer Entstehungslandschaft zeigt, darunter die Hauptwerke aus der fränkischen Malerei der Dürerzeit. Viele der ausgestellten Arbeiten wurden 1860 aus der Sammlung des Bamberger Zeichenlehrers

Martin Joseph von Reider erworben, andere stammen aus 1856 verkauftem Weißenburger Kirchenbesitz sowie aus den Sammlungen von Gotthard Martinengo in Würzburg und von Carl Streit in Kissingen. Zu den wichtigen frühen Einzelerwerbungen zählt der Michaelsaltar aus Trumsdorf, 50 km südlich von Kronach. Neben die fränkischen Arbeiten treten vergleichend interessante Werke aus Frankreich und Nordwestdeutschland. Die Bestände des Bayerischen Nationalmuseums werden durch Gemälde aus dem Besitz der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und weitere wertvolle Leihgaben ergänzt.



Trumsdorfer Altar



Engel von Pleydenwurf



Baldachinaltar aus Weißenburg



Katzheimer: Hl. Heinrich, Jakobus, Kunigunde



französische Stiftergruppe



fränkische Anbetung der Könige



Hl. Magdalena und Walburga Werkstatt Tilman Riemenschneider